

VORWORT

Der dritte Jahrgang des „RUDOLFINUM - Jahrbuchs des Landesmuseums Kärnten“ erfüllt die durch das Landesmuseumsgesetz (K-LMG) vorgegebene Berichtspflicht der einzelnen Abteilungen. Der erweiterte Umfang dieses Jahrbuches liegt einerseits in der Vielfalt der Aufgaben und Forschungsbereiche des Museums begründet, aber auch in der Absicht, das RUDOLFINUM 2001 als Jahresgabe für den in Gründung befindlichen Förderverein des Landesmuseums zu verwenden.

Das Berichtsjahr 2001 war zuerst besonders durch personelle Entscheidungen geprägt. Mit 1.4.2001 trat der langjährige Direktor des Landesmuseums, Herr Univ. Prof. Dr. Gernot Piccottini, in den Ruhestand, gefolgt vom Leiter der Botanischen Abteilung des Landesmuseums und Leiter des Kärntner Botanikzentrums mit dem Botanischen Garten am Kreuzbergl, Herrn Dr. Gerfried H. Leute (1.7.2001) und schließlich dem Leiter der Kärntner Landesbibliothek des Landesmuseums, Dr. Josef Höck (1.10.2001).

Die Nachbesetzung der Direktion zog sich bis Mitte November hin, wobei in dieser Zeit der Unterfertigte als interimistischer Direktor das Museum weiterführen durfte. Nach der Ausschreibung der Direktionsstelle durch die Landesamtsdirektion und der Bewerbungsfrist wurde der Unterfertigte als Erstgereihter vom Regierungskollegium als neuer Direktor des Landesmuseums vorgeschlagen und mit Wirkung vom 30. Oktober 2001 bestellt. Die freigewordene Planstelle eines Archäologen wurde nach Ausschreibung und Hearing mit Herrn Dr. Heimo Dolenz M.A. nachbesetzt, der damit die Leitung der Ausgrabungen am Magdalensberg und in Virunum sowie die Führung des Archäologischen Parks am Magdalensberg übernahm. Die Leitung der Botanischen Abteilung des Landesmuseums und damit auch des Kärntner Botanikzentrums mit dem Botanischen Garten übernahm Herr Mag. Dr. Roland Eberwein. Die Landesbibliothek des Museums liegt seit 1.10.2001 in den Händen von Herrn Mag. Michael Janik.

Die mit der Bestellung zum neuen Direktor des Landesmuseums verbundene Auflage eines neuen Marketing-Konzeptes wurde schon im Dezember 2001 in einem mehrere Punkte umfassenden Projekt eines LANDESMUSEUMS KÄRNTEN NEU vorgestellt. Dabei geht es um die Grundkonzeption „NEU“ für das Landesmuseum im Marketingbereich, um die Gründung eines eigenen Museumsvereines, um technische und museale Innovationen, die das Raumproblem des Hauses ebenso betreffen wie Personalprobleme, um neue Finanzierungsmöglichkeiten, sowie die Fortführung und Ausweitung des wissenschaftlichen Forschungsbereiches in den einzelnen Fachbereichen des Landesmuseums. Sicherlich eine sehr interessante und vielfältige Aufgabe, deren Erfolg nicht nur vom persönlichen Engagement und fachlichen Können der neuen Direktion abhängen wird, sondern auch sehr wesentlich von der engen Zusammenarbeit aller kulturellen Anlaufstellen des Landes, wie auch der Förderung des Museums als „EINZIGARTIGES KULTURERBE DES LANDES“ durch die Politik und allfällige Sponsoren und kulturinteressierte Förderer.

Nach der langen und überaus erfolgreichen Direktionszeit von Univ. Prof. Dr. Gernot Piccottini, der neben einer fundierten und vor allem zeitgemäßen musealen Tätigkeit dem Museum auch in wissenschaftlicher Hinsicht europäische Standards verleihen konnte, bin ich als sein Nachfolger als Direktor nun gefordert, das Landesmuseum Kärnten in das 21. Jahrhundert zu führen. Ich übernehme damit eine museale und wissenschaftliche Institution, die der reichen Geschichte und Tradition des Landes Kärnten ebenso verpflichtet ist, wie der Weiterführung des Kunst- und Kulturerbes nach zeitgemäßen Vorgaben in eine moderne und von technischen Innovationen geprägte Zukunft.

Dr. Friedrich W. Leitner
Direktor des Landesmuseums Kärnten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2001_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Vorwort. 3](#)